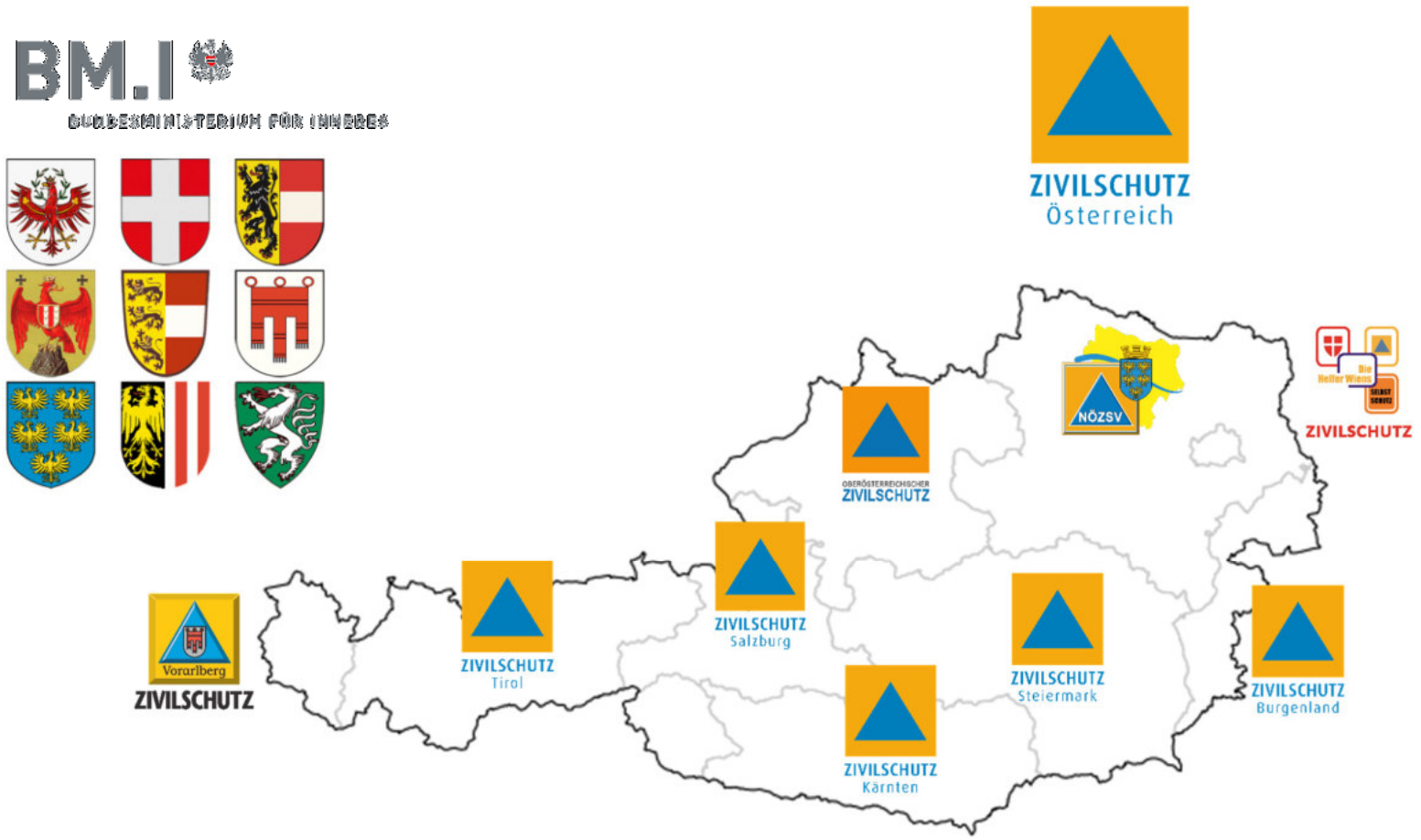
ZIVILSCHUTZ
Österreich

ÖSTERREICHISCHER ZIVILSCHUTZVERBAND

Struktur der Ö. Zivilschutzverbände



ZIVILSCHUTZ
Österreich

WAS TUN WIR ALS ZIVILSCHUTZVERBAND ?

Wer sind wir?

- Der österreichische Zivilschutzverband ist KEINE EINSATZ- bzw. RETTUNGSORGANISATION!

- Wir sind ein Dachverband mit neun Landesverbänden und dem Bundesverband.
- Unterstützung bekommen wir vom BMI (Bundesverband) und den Landesregierungen (Landesverbände)

Was tun wir als ÖZSV?

- Zivilschutz geht uns ALLE an!

- Die Kernbotschaft bleibt, dass jeder Bürger im Stande sein sollte kritische Phasen zwischen dem Eintritt des Unglücks und dem Eintreffen der Hilfskräfte durch eigene Maßnahmen zu überstehen.

Aufgaben

- Aufgaben:

- Information über Sicherheit und Selbstschutz
  - Warnung, Alarmierung, Strahlenschutz, bauliche Maßnahmen, Schutzmaßnahmen gegen Hochwasser, Chemieunfälle, usw. …

Aufgaben

- Zuständig für:
  - Schulungen, Vorträge, Ausbildung und Beratung im Bereich Zivilschutz (Funktionäre, Mitarbeiter, Interessierte, …)
  - Aufbereitung von diversen Broschüren, Info im Internet
  - Information über gesetzlichen Maßnahmen (BMI)
  - Schaffung von Verantwortungsbewußtsein der Menschen

Aktivitäten

- Safety-Tour rund 25.000 Kinder und 900 Volksschulen
- KIBUKI mit Sabine Petzl
- Senioren-Sicherheits-Olympiade
- Unzählige Info-Veranstaltungen und Beratungen
- Sommer-Aktion „SICHERES BADEN“
- Unterstützung „GEMEINSAM.SICHER“
- Beratung auf unserer Homepage (Landesverbände und Bundesverband)
- Probealarm jeden ersten Samstag im Oktober

Broschüren ÖZSV

Motto: Vordenken. Vorbeugen. Vorsorgen.

- Bürgerinformation

Wovor wir Angst haben

- 88% Terror
- 85% religiöser Fanatismus
- 76% Zukunft der Kinder
- 74% Folgen des Flüchtlingsstroms
- 60% Naturkatastrophen
- 50% Arbeitsplatzsicherheit
- 48% Kriminalität
- 46% Krankheiten

89% sagen: Die Zeiten werden unsicherer

Mediale Berichterstattung

... 2016 wurde in Österreichischen Medien

- 15.000 Mal über Terror aber nur
- 100 Mal über Radon berichtet

Schadensfälle in Österreich

- Einbrüche Schäden: Rund 30 Mio. Euro pro Jahr
  - Bei 40% aller angezeigten Fälle in der Kriminalitätsstatistik blieb es beim Versuch
- Naturkatastrophen Schäden: Rund 300 Mio. Euro pro Jahr
  - Über 50% durch Sturm, jeweils 16% Hochwasser u. Hagel
- Internetkriminalität Schäden: Rund 1 Mrd. Euro pro Jahr

Falsche Einschätzungen ...

- ... führen zu unverhältnismäßigen Maßnahmen

- Rund 130 Mio. Euro geben die Österreicher pro Jahr für Alarmanlagen aus
- Aber: Das beliebteste Passwort der Österreicher: „123456“

Gefahr: Sorglosigkeit

- Nur 66% der Österreicher kennen Notruf 144
- Nur 40% der Österreicher kennen Euronotruf 112
- Nur 15% der Österreicher wissen, was als Ersthelfer zu tun ist
- 20% der Österreicher verfügen über überhaupt keine Vorräte

Was immer gilt:

- Eigenverantwortung

- **Hausverstand** und **Eigenverantwortung**
  - Klar ist***: Wenn der Strom ausfällt kann der Staat nicht für 4 Mio. Haushalte Gaskocher zur Verfügung stellen***

EIGENVERANTWORTUNG

- Krisenfester Haushalt
  - Lebensmittel, Mineralwasser, Medikamente, Hygieneartikel, Notbeleuchtung, Zünder, Feuerzeug, prov. Kochstelle, Heizmaterial, Notgepäck, Dokumentenmappe, Haustiere, Babys, ältere Menschen, Entkeimungsmittel für Trinkwasser, warme Bekleidung, Regenschutz, Pullover, usw. … (Landwirtschaft – Betriebe,…)

  Der Mindestvorrat sollte für eine Person für zwei Wochen reichen!

Entscheidend: Bevorratung

- *In den 70ern war jeder zweite Haushalt für 1 Monat bevorratet, heute schaffen 2 von 3 nicht einmal 1 Woche*
- ***Jeder Haushalt sollte 1 Woche ohne Einkaufen und Strom auskommen***
- ***Bevorratung für jedes Bedrohungsszenario entscheidend***

Motto: Vordenken. Vorbeugen. Vorsorgen.

DANKE!